

Ablauf: Ende Weimarer Republik bis Nachkriegszeit 2. Weltkrieg

1919-1933	Reichstagswahlen	<p>SPD; war eine Stütze zur Weimarer Republik und waren gegen die NSDAP USPD; daraus geht eine kommunistische Partei hervor, die KPD DNVP; spielte eine wichtige Rolle und war sehr rechts NSDAP; Hitler als Mitglied</p> <p>Nach dem 1. WK war die Abschaffung der Monarchie das Resultat. Darauf folgte eine instabile Entwicklung und es gab alle 2 – 4 Jahre neue Wahlen, weil es nie eine sinnvolle, gemeinsame Mehrheit gab.</p>
1923-1929	Die goldenen 20er	Nach der Inflation folgte eine neue Währung. Wodurch sich die Leute Dinge leisten konnten, welche vorher unmöglich waren
1929	Wirtschaftskrise und Aufstieg NSDAP	<p>die NSDAP stieg deutlich auf. Zu diesem Zeitpunkt war der Zusammenbruch der New Yorker Börse (Black Friday) und so die Auslösung der Weltwirtschaftskrise, welche die Arbeitslosenrate rasant ansteigen liess. So, dass die Arbeitslosenkasse nicht mehr nachkam und auch die Beiträge für die Versicherung wollten erhöht werden.</p> <p>Die NSDAP nannte es das 3. Reich. Sie wollten nach Bismarck (2. Reich) eine weitere Diktatur aufstellen.</p>
1930	Young-Plan und erstes Präsidialkabinett	<p><b>Januar 1930</b>, endgültige Regelung der Reparationsfrage (Young-Plan). Kürzung von 2.5 Mia. Auf 1. Mia.</p> <p><b>März 1930</b> brach die Regierung auseinander und es funktionierte während 6 Monaten keine Regierung mehr, erstes Präsidialkabinett. Deshalb gab es eine Notverordnung: die Gesetzgebungstätigkeit, das Parlament konnte umgangen werden → das Parlament (Legislative) war ausgeschaltet und nur noch die Exekutive leitete. So konnten ohne die Legislative keine Gesetze mehr gemacht werden.</p>
1932	<p>Konferenz von Lausanne</p> <p>Weitere Reichstagswahl nur noch mit radikalen Parteien</p> <p>Erneutes Präsidialkabinett</p>	<p><b>08.07.1932</b>, Ende der Reparationen. Diese wurden ganz ausgesetzt</p> <p><b>31.07.1932</b>, 6. Reichstag: mit 37.3% für die NSDAP hatte es wieder zu keiner Partei geführt. Der Grund war, dass zu viele Kommunisten dagegen waren und so keine stabile Regierung gegründet werden konnte. Die Kommunisten wollten eine Revolution und dies für einen Aufstieg nutzen.</p> <p><b>Dezember 1932</b>, erneutes Präsidialkabinett (Notverordnung)</p>
<b>Hitlers innenpolitisches Vorgehen</b>		
30.01.1933	Hitler kam an die Macht	Hindenburg (Reichspräsident) beruft Hitler zum Reichskanzler. Dies war jedoch keine Wahl, sondern einen Vorschlag von Hindenburg und die Mehrheit des Parlaments war dafür. Das Volk versprach sich damit Vorteile. Politisch gesehen war Hindenburg gegen Hitler und wollte eigentlich wieder einen Kaiser, da er sehr monarchisch war.
27.02.1933	Reichstagsbrand	der Reichstag (Parlament) stand in Flammen. Man hatte einen holländischen Kommunisten verhaftet. Daraus entstand dann ein Gesetz, welches so ziemlich aus dem Boden gestampft und als Vorwand gebraucht wurde, das Reichstagsbrandgesetz: Verbot Kommunismus zum Schutz von Volk und Staat. Mit dieser Verordnung konnte man eigentlich immer verhaftet werden. Der Staat griff in die Freiheitsrechte ein und schaltete so die Rechte der Bürger aus.

05.03.1933	8. und letzter Reichstag	Die NSDAP erreicht mit der Machtergreifung Hitlers 43.9% und war somit stärkste Partei. Er verbot allen linken Parteien (Kommunisten und Sozialdemokraten) wählen zu dürfen, ansonsten wurden sie verhaftet und ins KZ gesteckt. Der Aufstieg der NSDAP hing unter anderem mit dem wirtschaftlichen Einbruch zusammen. Ohne diesen wäre Hitler nie so weit gekommen.
24.03.1933	Ermächtigungsgesetz	Es war ein weiterer Schritt zur Vervollständigung der Diktatur. Das Parlament sollte ausgeschaltet werden (Aufhebung Gewaltenteilung). Es sollte alles gleich organisiert sein (Gleichschaltung der einzelnen Länder), Ende des Föderalismus. Hitler wurde vom In- und Ausland unterstützt. So hatte zum Beispiel Familie Bush durch Hitler ordentliche Geschäfte gemacht.
April 1933	Beginn Judenverfolgung	<p>Bei der Verfolgung ging es grundsätzlich immer ums Geld. Es ging jahrelang um eine Propaganda, dass die Juden am Elend der Deutschen Schuld waren. Ein Jude als normaler Mensch wurde nicht mehr als solcher angesehen. Wieso die Juden? Hitler hatte die Theorie aufgestellt, dass Juden die Weltmacht ergreifen wollten. Dann war im 19. Jahrhundert in Europa allgemein eine anti jüdische Stimmung. In Deutschland hauptsächlich bei den rechtsradikalen Parteien. 1935 führte man sogar ein Rassengesetz Nürnberg ein, welches besagt, dass eine Ehe zwischen Jude und Nichtjude verboten ist.</p> <p>Hitler war ein Rassist – Hass gegenüber anderen Völkergruppen, er hatte es nicht als Religion sondern als andere Völkergruppe angesehen. Die Juden waren an allem schuld, Niederlage 1. WK, Geld, etc.</p> <p>Wort: Propaganda, es gab ein Propaganda Ministerium unter Joseph Goebbels. Dadurch sollten alle Menschen wie die Nazis denken. Zudem wollten sie die Jugend beeinflussen (Rassenkunde in Schulen)</p> <p>Taten: 3 Opfergruppen;</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Kranke, Alte und Behinderte: diese waren eine Last für das Volk weil sie nicht arbeiten konnten</li> <li>2. Juden: zuerst wurde ihnen verboten in der Öffentlichkeit und in der Presse zu arbeiten. Ab 1941 mussten sie als Erkennung den Judenstern tragen. 1942 kam an der Wannensee Konferenz die Endlösung der Juden → Vergasen. 1938 folgte die Reichskristallnacht: Synagogen, Juden und alles wurde angezündet.</li> <li>3. Lebensraum Erweiterung: Hitler wollte mehr Lebensraum im Osten und ging so Richtung Sowjet-Union was unter anderem zum Krieg mit Russland führte</li> </ol>
August 1934	Tod Hindenburg	Hitler übernahm neben dem Amt als Reichskanzler nun auch das Amt als Reichspräsidenten und wurde zum Führer. Somit war er auch der Chef der Armee. Ernst Ström, der Chef der SA, war ein Mitstreiter Hitlers und wurde kurz vor 1934 umgebracht, weil er aufgrund der militärischen Macht eine Gefahr war.

Hitlers aussenpolitisches Vorgehen		
1934	Nichtangriffspakt mit Polen	
1935	Das Saargebiet geht wieder an Deutschland	
1936	Einmarsch in die entmilitarisierte Zone im Rheinland	
1938	Konferenz von München zwischen Hitler, Mussolini, Chamberlain und Daladier	Hitler hatte auf die Sudeten Gebiete gedrängt. Er sagte, dass wenn er diese bekommt ist alles gut, mehr will er nicht. Kurz darauf folgte der Hitler-Stalin-Pakt. Aus der Konferenz folgte dann effektiv die Abtretung der sudetendeutsche Gebiete an DE
1939	Hitler-Stalin-Pakt  Deutsch-sowjetischer Nichtangriffspakt  Ribbentrop-Molotow-Pakt  mit Zusatzprotokoll	Vertrag zwischen Deutschland und der Sowjet Union, welcher DE die sowjetische Neutralität bei einem Angriff auf Polen gewährte. Zudem gestattete der Vertrag der Sowjetunion die Rückgewinnung von Teilen Russlands welche im 1. WK verloren wurden.  Zusatzprotokoll: Polen wurde zwischen DE und Sowjetunion aufgeteilt  (Juni 1941 Überfall von DE auf Sowjetunion → Bruch des Vertrages)
1939	Angriff DE auf Polen	Dadurch folgte der Beginn des 2.WK. FR und GB als Alliierte von Sowjetunion erklärten darauf den Krieg an DE.
1940	Angriff DE auf FR  Einnahme weiterer Länder	Frankreich war nach 6 niedergegangen, was ziemlich unerklärlich ist, da FR eine der stärksten Armeen hatte.  DE hatte nebst FR auch noch Norwegen, Dänemark, einen Teil des Balkans und die BeneLux-Staaten (Belgien, Niederlande, Luxemburg) eingenommen.  DE hatte GB als verbündeter von FR von der Luft bombardieren lassen, jedoch ohne Erfolg. Gegen Ende 1940 nahm DE zudem noch Nordafrika und einen grossen Teil Europas ein. Unter anderem Griechenland und Jugoslawien.
Sommer 1940	Rütli-Report	General Guisan hatte den Plan des Reduits
Juni 1941	Überfall auf Sowjetunion  Pearl Harbor	Der Angriff von DE auf die Sowjetunion war sehr überraschend, da der Nichtangriffspakt mit Stalin stand. Hitlers Ziel war es jedoch den deutschen Lebensraum in den Osten zu erweitern. Zu dieser Zeit war die Sowjetunion geschwächt, weil Stalin 1938 eine Säuberung der Armee vornahm, da er selbst Angst hatte.  Gleichzeitig hatte Japan die USA angegriffen. In dem der Militärstützpunkt der USA angegriffen wurde, erklärten sie an Japan den Krieg. Daraufhin erklärte DE als verbündeter von Japan den Krieg an die USA.
1942	Geburtsstunde des Bombenkrieges	Die Alliierten mussten sich überlegen, wie sie gegen DE vorgehen könnten, da DE eine starke Landmacht war. Deshalb folgte ein Angriff aus der Luft
Nov. 1942	DE Kampf gegen Osten und Westen	Dadurch DE immer mehr Richtung Sowjetunion rückte und nun auch noch aus der Luft angegriffen wurden und von USA und GB gedrängt

		wurden fast alle Gebiete in Nordafrika aufzugeben, wurde DE immer mehr eingezwängt.
1942/1943	Stalingrad	Gemetzel Russland
1943	Sturz Mussolini	Mussolini wurde durch die Alliierten gestürzt. Worauf IT den Krieg an DE erklärte, weil sie keine Unterstützung hatten.
1944	Rückgang DE	Die Alliierten rückten in Italien immer mehr vor und nahmen immer mehr Gebiete von DE ein. Das gleiche passierte im Osten durch die Sowjetunion.  Juli 1944 war der D-Day, die Alliierten in der Normandie. DE war ohne IT aufgeschmissen und auf sich alleine gestellt. Im Dezember folgte dann ein Luftkrieg gegen DE.
Januar – April 1945	Ende DE	Die Alliierten inklusiv Russland waren nach DE vorgetreten. DE hatte keine Chance mehr und es war gelaufen. Im April machte Hitler Selbstmord.  Mai 1945 hatte Russland Berlin eingenommen, praktisch ganz Europa wurde von den Alliierten kontrolliert.  August 1945, USA und Japan kämpften immer noch weiter. Es folgte den Abwurf von 2 Atombomben auf Japan. Am 9. September 1945 hat Japan die Kapitulationserklärung unterzeichnet → Ende 2. WK
Anti-Hitler-Koalition (Roosevelt/Churchill/Stalin)		
Aug. 1941	Atlantik Charta	An Bord eines amerikanischen Kriegsschiffes Treffen von Churchill und Roosevelt diskutieren über Nachkriegsziele und was mit Deutschland passiert: entmilitarisierung DE, Demokratisierung, keine Grenzveränderung. Ergebnis des Treffens: Frieden internationaler Beziehungen. Amis versprachen GB alles an Material zu liefern, damit diese den Krieg führen konnten.
Januar 1943	1.Konferenz von Casa Blanca	Treffen von Stalin, Churchill und Roosevelt. Stalin war nicht dabei, weil zu diesem Zeitpunkt Stalingrad geführt wurde und deshalb im Land bleiben musste.  Ziele: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bedingungslose Kapitulation von DE und Japan. Es wurde von DE verlangt, dass bedingungslos kapituliert werden muss. Das heißt, Krieg bis zum letzten Mann → hat zur Verlängerung des Krieges geführt</li> <li>- 2. Front im Westen (Invasion (Einmarschierung) Frankreich) durch die Alliierten wurde besprochen</li> <li>- Reparationszahlungen DE für Sowjetunion</li> </ul>
November 1943	2.Konferenz von Teheran	Treffen von Stalin, Churchill und Roosevelt.  Es war da schon festgestellt, dass Hitler den Krieg nicht mehr gewinnen wird.  Ziele: <ul style="list-style-type: none"> <li>- gleiche wie Casa Blanca</li> <li>- Definitive Festsetzung der Invasion in Frankreich.</li> </ul>

		- Es ging um die Festlegung der polnischen Ost- und Westgrenze. Polen sollte wieder eigenständig werden. Polen wurde durch den Stalin-Pakt geteilt und existierte nicht mehr.
Februar 1945	3.Konferenz von Jalta (Halbinsel Krim)	Treffen von Stalin, Churchill und Roosevelt. Weiteres Treffen wo besprochen wurde was mit DE passieren soll. Folgendes wurde festgelegt: <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Aufteilung DE in 3 Besatzungszonen unter den 3 Hauptmächten (USA, GB und Sowjetunion). Nebst den 3 Hauptmächten sollte auch Frankreich eine Zone bekommen (→ Nordfrankreich wurde durch DE eingenommen. Dieser Teil wurde durch Petain regiert, welcher dann mit Hitler zusammenarbeitete. Südfrankreich war unter der Exilregierung von Charles de Gaule)</li> <li>2. Westverschiebung Polens auf Kosten DE</li> </ol>
Juli 1945	4.Potsdamer Konferenz	Ein Abkommen mit folgenden Abschlüssen: <ul style="list-style-type: none"> <li>-Aufteilung DE in Besatzungszonen</li> <li>-Vier-Mächte-Status Berlin</li> <li>-Vertreibung der Deutschen aus dem ehemals deutschen Ostgebieten</li> </ul> <p>→Entmilitarisierung DE  →Volk muss für den Schaden aufkommen  →Aufbau einer Demokratie  →Kontrolle der Industrie (beschränkte Herstellung wegen Waffen)  →Reparation: man hat vor allem Industriegüter ergriffen, bzw. abgebaut und mitgenommen und die Bevölkerung enteignet  →bürgerliche Grundrechte: Freiheiten DE und Berlin (4-mächte-Status, FR, GB, USA, SowjetUnion)  →DE sollte durch den Alliierten Kontrollrat verwaltet werden</p> <p>Zusammengefasst die 4D's (=wie soll DE funktionieren)</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1.Demilitarisierung: <ul style="list-style-type: none"> <li>-vollständige Entwaffnung</li> <li>-Verbot jeglicher Waffenproduktion</li> <li>-Demontagen</li> </ul> </li> <li>2.Denazifizierung: <ul style="list-style-type: none"> <li>-Auflösung aller NS-Org.</li> <li>-Fragebogen über NS-Aktivitäten (grafik: Fragebogen)</li> <li>-Nürnberger Kriegsverbrecherprozess (u.a. Todesurteile): welche von den Amis angestrebt wurden. Es ar das erste Mal, dass Kriegsleidende verurteilt wurden. Er war eine Siegerjustiz, der Sieger richtet über den Verlierer. Nicht den Holocaust selber war ein Todesurteil, sondern die Planung und Ausführung des Krieges.</li> </ul> </li> <li>3.Demokratisierung: <ul style="list-style-type: none"> <li>-Regierung durch den Alliierten Kontrollrat (Einstimmigkeit)</li> <li>-Neueinrichtung von Parteien, Presse, Verwaltungorganen</li> </ul> </li> <li>4.Deportation (Vertreibungen): <ul style="list-style-type: none"> <li>-Gewaltsame Umsiedlungen</li> </ul> </li> </ol>

→ Bei den Konferenzen bzw. Treffen sprach man immer von den 3 Grossen und es ging allgemein immer darum was wird weiter gemacht, wie wird DE besiegt. Das Problem war unter anderem, dass Stalin auf beiden Seiten war durch den Stalin-Pakt.

#### Bruch Anti-Hitler-Koalition

1946	Griechenlandkonflikt	Es gab die Partisanen (griechische Kommunisten), welche von Stalin unterstützt wurden, weil die Sowjetunion erhofft hatte, dass ein weiteres Land kommunistisch wird. Diese versuchten DE zu bekämpfen. Die Anderen waren die Kollaborateure (Faschisten, griechische Nazis) und hatten sich mit den Nationalsozialisten (Deutsche Nazis) sympathisiert. Der Widerstand gegen die Kollaborateure war sehr stark. An den Wahlen in Griechenland hatten die Kommunisten sehr viele Stimmen. Dies war eine grosse Gefahr für Griechenland kommunistisch zu werden. Dies wollten GB und USA verhindern, weil man Angst hatte, dass darauf die Türkei ebenfalls vom Kommunismus angesteckt werden könnte. Dadurch hatte sich die USA mit den Kollaborateuren gegen die Kommunisten zusammengetan. Dies führte wiederum zum Bruch der Anti-Hitler Koalition = 1. Schritt zum kalten Krieg zwischen Sowjetunion und Westmächte (Alliierte ohne Sowjetunion)
1947	Entstehung der Bi-Zone	Trennung DE in Ost/West. Ost besetzt durch Sowjetunion und West durch GB und USA. Das gleiche passierte mit Berlin. Danach entstand kurz darauf die Tri-Zone mit Frankreich, dies war dann auch ein Grund für den kalten Krieg.
1946 – 1947	Entstehung von Volksrepubliken unter russischer Führung	= Eiserner Vorhang: Ungarn, Rumänien und Bulgarien gehörte zur russischen Seite → Grenze zwischen Kommunismus und Kapitalismus, zwischen Einflussphäre von USA (Westen) und Sowjetunion (Osten) und dazugehörigen Satellitenstädten

#### Beginn Kalter Krieg

1947	Containment Politik = Trumandoktrin und Marshallplan für Westeuropa	<p>Containment-Politik = Eindämmungspolitik macht den Bruch der Anti-Hitler Koalition komplett → durch die Eindämmung will die Ausbreitung des Kommunismus verhindert werden. Die Idee hinter der Containment Politik war es, die Leute immun gegen den Kommunismus zu machen und sie zu Kapitalisten werden zu lassen. Die Sowjetunion wollte den Weltkommunismus (Grundtheorie: der Kommunismus kann sich nur durchsetzen wenn die ganze Welt kommunistisch wird). Stalin wollte erst eine Revolution im Mutterland beenden, danach wollte er raus in die Welt (wichtiger Unterschied zu Lenin, welcher sofort die Weltrevolution wollte).</p> <p>Trumandoktrin: militärisch politische Immunisierung des Kommunismus (Harry Truman wurde 1949 Präsident)</p> <p>Marshallplan: wirtschaftliche Immunisierung des Kommunismus USA belieferte Europa mit Ressourcen</p> <p>Jugoslawien: war auch kommunistisch, unterwarf sich jedoch nicht der Sowjetunion sondern wurde eigenständig durch Tito geführt. Tito war später Mitinitiator der Blockstaaten</p> <p>Italien: gab es starken Widerstand gegen Faschisten weil man Angst hatte auch kommunistisch zu werden.</p>
------	---	--

		Österreich:
1948	Blockade Berlins	Durch die Währungsreform (Veränderung von Reichsmark in DM mit Hilfe von USA) wurde die DM im Westen und Osten eingeführt. Die Reichsmark hatte keinen Wert mehr. Die DM war eine Währung mit Gegenwert, so konnte auch in der USA mit DM bezahlt werden (DE war wichtigster Handelspartner für USA). Die DM wurde im Osten und Westen eingeführt, damit Osten in Westen einbezogen wird. Die Sowjetunion war dagegen, deshalb haben sie die Transitrouten nach DE blockiert (keine Lebensmittel mehr) → Aushungern, so sollte die Währung vom Westen zurückgenommen werden. Dadurch kamen USA und GB auf die Idee der Berliner Luftbrücke zum Schutz von Westberlin (6000 Tonnen/ Tag Nahrung).
1948	Trizone	Frankreich kam dazu.
Europäische Integration		Politik welche von der USA aus in Europa getrieben wurde. Dies wurde bereits durch Hitler verfolgt, jedoch unter Führung von Deutschland (einheitliches Europa). Die Idee entwickelte jedoch Monet zusammen mit Schumann (Ami) für ein einheitliches Europa. Europäische Integration ist nicht eine gesamt europäische Integration, da die Staaten, welche kommunistisch waren, anfänglich nicht dabei waren.
1949	Gründung NATO  Gründung Europarat	Organisation für Menschenrechte.  NATO entstand, weil man nicht noch einmal eine solche Situation (Weltkrieg) wollte. Wahrung von Frieden unter den Ländern  Gründung des Europarats und des europäischen Gerichtshof für Menschenrechte. Wer dem EMK (europ. Menschenrechtskonvention = Vertrag) beitrete muss automatisch die Grundlagen des europäischen Gerichtshof für Menschenrechte einhalten. So kann es vorkommen dass die staatliche Souveränität eingeschränkt wird aufgrund übergeordnete Gesetze auf EU Ebene.
1950	Gründung europ. Union für Stahl und Kohle Montanunion	= Überlegung des Abbaus von Kohle und Stahl. Man wollte unter anderem die Aufhebung der Zölle erreichen, sowie gleiche Wettbewerbsbedingungen erschaffen.
1955		West DE wird wieder bewaffnet und in NATO eingebracht
1955	Gründung Warschauer Pakt	Gegenorganisation von NATO. War eine Folge der Wiederbewaffnung von West DE und so wurde die DDR auch wieder bewaffnet.
Januar 1958	Römische Verträge EWG und EURATOM	Die Verträge wurden zwischen FR, DE, IT und Benelux-Länder ausgehandelt. Diese waren eine Ausweitung der Montanunion.  EWG: wer darf wo handeln EURATOM: wer darf welchen Strom brauchen
<b>Ukraine Historisch</b>		
1991: 1.Staatliche Autonomie (unabhängig). Vor 1. WK waren Grenzen ganz anders und wurden immer wieder verschoben, mal ein bisschen Polen und Österreich. Seit 1. WK gibt es ja auch das Selbstbestimmungsrecht (14-Punkteplan von Woodrow Willson). Es gab bereits während dem 1. WK Teile der Ukraine welche unabhängig und selbständig sein und somit vom Zar abgrenzen wollten. DE half diesen Teilen, weil sie sich dadurch erhofften, dass Russland geschwächt wird. Nach dem 1. WK (1919) gab es während ca. 2 Jahren ein autonomisches Ukraine und		

hatte sich von der kommunistischen Sowjetunion abgegrenzt.

#### Krim Historisch

Halbinsel Krim gehörte bis 1954 zu Russland. 1954 hatte Chruschtschow die Krim der Ukraine geschenkt, welche sich Sowjetrepublik Ukraine nannte. Ein möglicher Grund für die Schenkung könnte im Stalinismus liegen (um die Umsiedlungen etc. wiedergutzumachen). Auf der Insel gab es Russen, Ukrainer und Krimtataren. Krimtataren hatten sich dem Kommunismus immer widersetzt und waren gegen Stalin. Stalin hatte alle welche nicht wie er dachten (Gegner Kommunismus) ins Ausland umgesiedelt, so wurden ganze Völkergruppen unter anderem nach Sibirien umgesiedelt. Das Gleiche wurde mit den Tschetschenen gemacht, weil diese muslimisch waren. Denn Stalin war stark Orthodox. Sein Ziel war die Schaffung einer neuen Identität, die Schaffung eines Sowjet Bürgers. Egalität Chruschtschow, dass nun Krim zur Ukraine gehört, da der Kommunismus in 10 Jahren sowieso die ganze Welt beherrschen würde (analog Karl Marx, Lenin).

#### Krim aktuell

Sowjetunion wurde im Dezember 1991 aufgelöst, wodurch dann auch die Ukraine autonom wurde. Die 3 Präsidenten (Luka Schenko Weissrussland, Kutschma Ukraine, Jeltin Russland) wollen aus Sowjet austreten. Hauptgrund für den Entscheid der Austretung war das Streben nach der Unabhängigkeit der einzelnen Staaten. Durch das Austreten der 3 Männer wollten alle Staaten die Unabhängigkeit, so entstand die GUS (Gemeinschaft der unabhängigen Staaten) weil alle Staaten der Sowjetunion ausgetreten waren. Grösster Hafen Russland war in Sewastopol (auf Krim) und war deshalb sehr wichtig, auch wegen dem Zugang zum Meer. Krim hatte auf Russland einen Sonderstatus (eigenes Parlament, eigener Regierungschef). 1976 bis 1980 Buch von Jimmy Carter „die einzige Weltmacht“ – darin wird beschrieben wie die USA an die Weltmacht gelangt → man muss Russland und China beherrschen. Ukraine war auch sehr wichtig, weil sie an Russland grenzt. Für Wiedervereinigung BRD und DDR gab es ein Abkommen zwischen Gorbatschow (Sowjetunion) und Papa Bush (USA) damit es wieder ein Deutschland gibt. Darin wurde abgemacht, dass es garantiert keine Osterweiterung der NATO geben soll. Heute 2014 sind sämtliche baltische Staaten (Estland, Lettland, Litauen) NATO Mitglieder. Gorbatschow und Papa Bush wollten dazumal bei der Vereinigung DE garantieren, dass es keine Osterweiterung gibt. Heute ist genau das Gegenteil passiert, somit ist Russland voll umgeben von den Amerikanern. Einschub: 21.2.2014 Opposition (Gegner der Regierung) und sein Regierer (Janukowitsch) und Deutschland, Frankreich und Polen handelten aus, wie es mit der Ukraine weiter gehen soll. Es wurden 8 Punkte festgelegt mit dem Ziel, bis spätestens Ende 2014 Neuwahlen zu organisieren und es wurde von allen unterschrieben. Janukowitsch hatte darauf seine Sicherheitsleute zurückgezogen und er selber wurde aus dem Land gejagt (weil er die Opposition war).

#### Vorgeschichte Ukraine

Dem Westteil der Ukraine ging es wirtschaftlich sehr schlecht. Der Durchschnittsverdienst war 4mal niedriger als in Russland.

So bot die EU Wirtschaftshilfe an Janukowitsch (Ukraine) an und diese war damit verbunden, dass Ukraine in EU integriert werden muss. Daraufhin hatte sich Putin gemeldet und machte ein besseres Angebot mit Geld und die Aufnahme in die Zollabgrenzungen. Zusätzlich war die Ukraine total verschuldet und auf Geld angewiesen. So begannen Auseinandersetzungen. Schlussendlich hat man sich für Russland entschieden. Die andere Möglichkeit wäre gewesen mit der EU Hilfe so zu bleiben wie bis anhin, somit Unabhängigkeit.

2. Telefonat zwischen USA und Russland. Davon wurde lediglich „fuck the EU“ veröffentlicht. Dabei ging es um den Umsturz der Ukraine. USA wollte einen offiziellen Stützpunkt in der Ukraine, damit sie Russland unter Kontrolle hatten.